Einst nannte der Volksmund den Harburger Hafen „goldene Lagune“, weil das Öl auf dem Wasser im Licht golden glänzte. Heute dürfte das Stadtplanern gefallen, lässt sich doch viel Altes so schön zu Gold machen. Eine Chronik zeigt den Wandel.

Die Chronik zum Harburger Hafen wurde erstmals 2011 vom Gewerbeverein *„channel hamburg e.V.“* herausgebracht und nun aktualisiert. Sie ist trotz Mitherausgeberschaft des *Archäologischen Museums Hamburg* weniger für den geneigten Historiker gedacht als für Interessierte an Stadtplanung, Architektur oder Strukturwandel. Aber durchaus interessant und aufschlussreich. Und zudem: als download oder vor Ort kostenfrei zu haben. Aus der Pressemitteilung:

„Der channel hamburg e.V. hat eine Neuauflage der Chronologie des Harburger Binnenhafens herausgegeben. Auf 24 Seiten wird über die spannende Entwicklung des channels von der Industriebrache der 1970er Jahre bis hin zum lebendigen Quartier berichtet.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Weiterentwicklung des Harburger Binnenhafens in den letzten 25 Jahren. Die Entstehung zahlreicher innovativer Bürogebäude, Wohnungen und Entwicklungsprojekten in Kombination mit der Konversion und dem Erhalt von historischen Speicher- und Hafengebäuden hat dem channel ein völlig neues Gesicht gegeben. In der Broschüre wird diese intensive Progression des Binnenhafens mit Unterstützung von sowohl historischen als auch aktuellen Fotos und Abbildungen detailliert erläutert.

Die Chronologie ist eine Neuauflage des Flyers von 2011. Durch Überarbeitung und Ergänzung der Texte und Bilder kann in der neuen Chronologie die Geschichte und Weiterentwicklung des Standorts von 1135 bis ins Jahr 2017 nachgelesen werden. Außerdem beinhaltet die Broschüre auch eine aktuelle Karte des channel hamburg, welche die wichtigsten Projekte aufzeigt. Das neue Format als kleines Buch ermöglicht eine bessere Lesbarkeit und eine anschaulichere Darstellung des Inhaltes.

Ziel der Chronologie ist es, die einzigartige Entwicklungsperiode des channels und besonders die immensen Fortschritte der letzten Jahre darzulegen. Investoren, Mieter, Touristen, Mietinteressenten und Harburger können sich hier ein Bild vom außergewöhnlichen Potential des Quartiers in maritimer Atmosphäre machen. Dem

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

historisch interessierten Leser bietet die Chronologie zudem Buchtipps für Berichte und Bücher, die sich intensiv mit der Geschichte des Harburger Binnenhafens befassen.

*Die Chronologie ist in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Museum Hamburg entstanden und im **Büro des channel hamburg e.V.** in der **Harburger Schloßstraße 14**, an den Empfangsbereichen der großen channel-Gebäude sowie hier als Download erhältlich.“*

Quelle: channel-hamburg.de

(27. Juni 2017, TG)

Related Post



40 Fuß zu groß



“Out of Africa”



Gedenken an Flugzeugabsturz



Der Stadtfotograf